



Bundesverwaltungsamt

Bundesverwaltungsamt, 50728 Köln



Paul-Ehrlich-Institut  
Paul-Ehrlich-Straße 51-59  
63225 Langen

<b>Paul-Ehrlich-Institut</b>	
AZ:	lfd.-Nr.:
15. Aug. 2016	
Erfasst von: Z32	
Zul.-/Bearb.-/Vorlage.-/Eudract./KP-Nr.:	

HAUSANSCHRIFT Eupener Straße 125, 50933 Köln

POSTANSCHRIFT 50728 Köln

TEL +49(0)22899358-4233 oder +49(0)221 758-4233

FAX +49(0)2289910358-8699

ANSPRECHPARTNER / IN Herr Reitmeister

E-MAIL juergen.reitmeister@bva.bund.de

INTERNET www.bundesverwaltungsamt.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

???

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

ZMV11-2516FSB404

Datum

03.08.2016

## Interne Verrechnungen von Bundesmitteln im Bereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

Kapitel 1504 Titel 544 01 – Obj. 0329 2323

**Vorhaben** Identifizierung und Charakterisierung antiviraler Substanzen gegen Zikaviren (ZIKV)

### Projektleitung:

Prof. Dr. Eberhard Hildt

### Anlagen:

Finanzierungsplan  
Struktur Zwischenbericht  
Struktur Schlussbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zugeleiteten Antrags vom –ohne Datum– stelle ich Ihnen zur Finanzierung des o.a. Vorhabens zunächst **für den Zeitraum vom 15.08.2016 bis zum 31.12.2016** gemäß § 61 BHO iVm dem diesjährigen Haushaltsführungserlass des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) aus Kapitel 1504 Titel 544 01 des Bundeshaushalts Haushaltsmittel des BMG in Höhe von bis zu

**\*\*\* 72.900.-- € \*\*\***

(i. W.: zweiundsiebzigtausendneuhundert Euro)

zur selbständigen Bewirtschaftung bereit.

### Diensträume

Eupener Straße 125, Köln (Braunsfeld)  
Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Buslinien 140, 141; Haltestelle: J.-Lammerting-Allee;  
Buslinie 143; Haltestelle: Technologie Park  
Straßenbahnlinie 1; Haltestelle: Eupener Straße  
S-Bahnlinien 12, 13; Haltestelle: Müngersdorf/Technologie Park

### Servicezeit

Anrufe bitte möglichst

Mo.-Fr. 08:00 – 16:30 Uhr

### Überweisungsempfänger

Bundeskasse Trier

Konto:

Deutsche Bundesbank Filiale Saarbrücken

IBAN: DE81 5900 0000 0059 0010 20

BIC: MARKDEF 1590

Die Mittel sind unter Zugrundelegung der in Ihrem Antrag dargelegten Konzeption bestimmt zur Finanzierung der zur Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Personal- und Sachausgaben.

Darüber hinaus stelle ich Ihnen zur Finanzierung der vorliegenden Maßnahme für die **Haushaltsjahre 2017 bis 2019** Mittel des BMG wie folgt (unverbindlich) in Aussicht:

<b>2017:</b>	bis zu	175.000 €
<b>2018:</b>	bis zu	175.000 €
<b>2019:</b>	bis zu	102.100 €

**Über die verbindliche Bereitstellung der Mittel für die Haushaltsjahre 2017 – 2019 wird seitens des BMG erst noch entschieden werden.**

Die im Wege der **internen Verrechnung** vorzunehmende Mittelbereitstellung für **2016** auf das von Ihnen mitgeteilte Objektkonto zu Ihrem Verrechnungseinnahmetitel (siehe unten **Nr. 6**) habe ich bereits veranlasst.

# # #

Bei der Durchführung sowie finanziellen Abwicklung des Vorhabens ist folgendes zu beachten (**Hinweis: Die folgenden Vorgaben gelten gleichermaßen für das PEI als unmittelbaren Mitempfänger als auch für das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) als sein Kooperationspartner**):

### 1. Ziele des Vorhabens

- 1) Identifizierung von differentiell regulierten Genen und Signalwegen in ZIKV-infizierten Zellen als Zielstrukturen für antivirale Substanze
  - 2) Testung von *compound libraries* auf Substanzen, welche mit den identifizierten Zielstrukturen interferieren und in Zellkultur antivirale Wirksamkeit zeigen
  - 3) Aufklärung des zu Grunde liegenden Mechanismus der antiviralen Aktivität
  - 4) Etablierung eines ZIKV-Infektionsmodells in Mäusen (u.a. AG 129-Mäuse) zur Charakterisierung der antiviralen Wirkung der identifizierten Substanzen in vivo.
2. Der beigefügte **Finanzierungsplan** für das o.g. Vorhaben ist, bezogen auf die Gesamtausgaben von 525.000 € vorbehaltlich der noch ausstehenden verbindlichen Entscheidung des BMG, die Finanzierungsmittel für das Vorhaben für die Haushaltsjahre 2017-2019 zur Verfügung zu stellen, verbindlich.
  3. Soweit die zur Verfügung gestellten Mittel zur Finanzierung des in Ihrem vorgenannten Antrag geltend gemachten Personalbedarfs eingesetzt werden sollen, darf es sich nur um Personal handeln, das vorhabenbezogen für die Durchführung der hier in Rede stehenden Maßnahme eingestellt wird.



4. Soweit BMG hinsichtlich der Bereitstellung der Finanzierungsmittel für die Haushaltsjahre 2017-2019 eine positive Entscheidung treffen wird, bitte ich zu dem Vorhaben

- um jährliche **Zwischenberichte** zum jeweils 30. April des Folgejahres sowie
- um einen **Schlussbericht** zum 31.10.2019
- mit den vorgenannten Zwischenberichten jeweils um eine kurze **Aufstellung der tatsächlich verausgabten Mittel** bezogen auf das vorhergehende Haushaltsjahr
- mit dem Schlussbericht um eine **nach Haushaltsjahren differenzierte Gesamtausgabenaufstellung**

Bezüglich der Form der Zwischenberichte und des Schlussberichts verweise ich auf die beigefügten Strukturen.

Sollte BMG keine positive Entscheidung über die Bereitstellung der Finanzierung für die Jahre 2017-2019 fällen, bitte ich zu dem Vorhaben gleichwohl jedenfalls zum 30.04.2017 einen Bericht (einschl. einer Ausstellung bzgl. der verausgabten Mittel) über den Zeitraum bis zum 31.12.2016 vorzulegen.

#### 5. Urheberrecht, Nutzungsrechte, Veröffentlichungen

Bei allen Veröffentlichungen oder Präsentationen des Projekts soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die finanzielle Förderung "durch den Bund" bzw. "aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch die Bundesregierung" erfolgt. Zu diesem Zweck hat das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung für alle Ressorts die Bildwortmarke mit einem einheitlichen Förderzusatz erstellen lassen.

Die entsprechenden Bildwortmarken können aus dem Styleguide unter

[www.styleguide.bundesregierung.de](http://www.styleguide.bundesregierung.de/Print-Medien/Kampagnenlogos/Bildwortmarken/Logo_mit_Foerderzusatz) >Print-Medien >Kampagnenlogos <Bildwortmarken Logo mit Förderzusatz>

heruntergeladen werden oder direkt unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://styleguide.bundesregierung.de/Webs/SG/Content/Downloads/PrintStyleguide/Kampagnenlogos/foerdermarke/foerderzusatz-bmg.html?nn=612856&site=SG>

Benutzername: cd\_downloads\_foerdermarke

Passwort: CDM05bpa

6. Die oben bezifferten Mittel werden Ihnen in den jeweiligen Haushaltsjahren – soweit eine verbindliche Bewilligung erfolgt ist- kassenmäßig im HKR-Verfahren per interner Verrechnung (E4I-Beleg) bereitgestellt. Hierzu haben Sie mir folgende Daten mitgeteilt:

<b>Empfangende Bewirtschafternummer:</b>	<b>030 18 227</b>
<b>Haushaltsstelle zum Verrechnungstitel:</b>	<b>1515 381 01</b>
<b>Objektkonto Verrechnung:</b>	<b>0338 8321</b>

Auf die Buchungspflicht nach § 71 BHO weise ich hin.

7. Die im Rahmen des Projektes für das *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)* vorgesehenen Haushaltsmittel (vgl. Angaben im Finanzierungsplan) bitte ich unter Beachtung der maßgeblichen haushalts- und kassenrechtlicher Bestimmungen in eigener Verantwortlichkeit an dieses weiterzureichen.

#### 8. Mittel während der Durchführung des Vorhabens

Wenn absehbar ist, dass die bereitgestellten Mittel im jeweils laufenden Haushaltsjahr nicht in voller Höhe benötigt werden, bitte ich grundsätzlich, diese bis spätestens 01.12. des laufenden Jahres im Wege der Verrechnung an mich zurückzuzahlen (HKR-Daten siehe unten).

Sofern die nicht benötigten Mittel jedoch im Folgejahr weiterhin für Finanzierungen im Rahmen des Vorhabens erforderlich sind, bitte ich Ihrerseits – wenn möglich – um Bildung eines entsprechenden Ausgaberesstes.

Ist die Bildung eines Ausgaberesstes nicht möglich, ist mir frühzeitig eine aktualisierte und begründete Finanzierungsplanung für die voraussichtliche Restlaufzeit des Vorhabens vorzulegen, um eine eventuell weitere Bereitstellung von Mitteln mit dem BMG abzustimmen.

#### 9. Kassenbestände nach Abschluss des Vorhabens

Im Falle positiver Kassenbestände nach Abschluss des Vorhabens bitte ich, folgendermaßen zu verfahren:

##### Bestände aus zurückliegenden Haushaltsjahren:

Nicht verausgabte Mittel aus zurückliegenden Haushaltsjahren verbleiben in Ihrem Haushalt und verfallen dort mit dem Haushaltsschluss.

In diesen Fällen bitte ich mit den oben erbetenen Aufstellungen der tatsächlichen Ausgaben um eine Bezifferung der verbliebenen Mittel aus dem Vorjahr sowie um eine Bestätigung, dass diese Mittel verfallen sind und für keine anderweitigen Zwecke mehr verwendet werden.

##### Bestände aus laufenden Haushaltsjahren:

Nicht verausgabte Mittel aus laufenden Haushaltsjahren sind im Verrechnungswege an das BVA zurückzuzahlen.

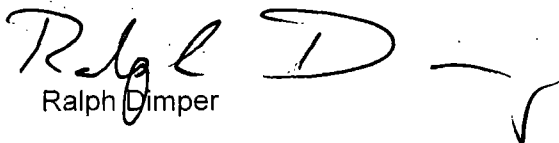
10. Für die **verrechnungsweise Rückzahlung** von Mitteln bitte ich folgende HKR-Daten zu nutzen:

**Empfangende Bewirtschafternummer BVA:**  
**Haushaltsstelle zum Verrechnungstitel:**

**0317 8258**  
**1511 981 01 6**

§ 9 BHO wurde beachtet.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Ralph Dimper



# Trennblatt

# FINANZIERUNGSPLAN

Stand 03.08.2016

Az.: ZMV I 1 - 25 16 FSB 404

**Projekt:** "Identifizierung und Charakterisierung antiviraler Substanzen gegen Zikaviren (ZIKV)"

**ZE:** Paul-Ehrlich-Institut Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel (PEI) / Abt. Virologie

**\*\*\* SOLL \*\*\***

	2016		2017		2018		2019		Gesamt		Erläuterungen
Projektmonate	5		12		12		7				
<b>I. Einnahmen</b>											
I.8 beantragte Bundesmittel (BMG/BVA)	72.900,00 €		unverbindlich in Aussicht gestellt ### 175.000 €		unverbindlich in Aussicht gestellt ### 175.000 €		unverbindlich in Aussicht gestellt ### 102.100 €		72.900,00 €		
<b>Summe Einnahmen (Gesamt)</b>	72.900,00 €	72.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	72.900,00 €	72.900,00 €	
<b>II. Ausgaben</b>											
<b>II.1 Personalausgaben</b>	45.833,33 €		110.000,00 €		110.000,00 €		64.166,67 €		330.000,00 €		
II.1.1 Personalstellen	45.833,33 €		110.000,00 €		110.000,00 €		64.166,67 €		330.000,00 €		
II.1.1.1 prom Wiss. (E14)	31.250,00 €		75.000,00 €		75.000,00 €		43.750,00 €		225.000,00 €		PEI
II.1.1.2 Doktorand (E13/2: 65%)	14.583,33 €		35.000,00 €		35.000,00 €		20.416,67 €		105.000,00 €		BIArM
II.1.2 Hilfskräfte									0,00 €		
II.1.3 sonstige Personalausgaben									0,00 €		
<b>II.2 - Sachausgaben</b>	27.083,33 €		65.000,00 €		65.000,00 €		37.916,67 €		195.000,00 €		
II.2.1 - Raummiete									0,00 €		
II.2.2 - Geräte und Ausstattungsgegenstände									0,00 €		
II.2.3 - Drucksachen und Büromaterial									0,00 €		
II.2.4 - Reisekosten									0,00 €		
II.2.5 - Vergabe von Aufträgen									0,00 €		
II.2.6 - Post- und Fernmeldegebühren									0,00 €		
II.2.7 - Sonstige Sachausgaben	27.083,33 €		65.000,00 €		65.000,00 €		37.916,67 €		195.000,00 €		je hälftig PEI und BIArM
II.2.7.1 Zellkultur-Verbrauchsmittel	6.250,00 €		15.000,00 €		15.000,00 €		8.750,00 €		45.000,00 €		

Az.: ZMV I 1 - 25 16 FSB 404

**Projekt:** "Identifizierung und Charakterisierung antiviraler Substanzen gegen Zikaviren (ZIKV)"**ZE:** Paul-Ehrlich-Institut Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel (PEI) / Abt. Virologie

\*\*\* SOLL \*\*\*

	2016	2017	2018	2019	Gesamt	Erläuterungen
II.2.7.2 Molekularbiologische Reagenzien	6.250,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	8.750,00 €	45.000,00 €	
II.2.7.3 Arrays	4.166,67 €	10.000,00 €	10.000,00 €	5.833,33 €	30.000,00 €	
II.2.7.4 Immunologische Reagenzien; Inhibitoren	8.333,33 €	20.000,00 €	20.000,00 €	11.666,67 €	60.000,00 €	
II.2.7.5 Tierhaltung und Durchführung von Reporter-Experimenten	2.083,33 €	5.000,00 €	5.000,00 €	2.916,67 €	15.000,00 €	
<b>Summe Ausgaben (Gesamt)</b>	<b>72.916,67 €</b>	<b>175.000,00 €</b>	<b>175.000,00 €</b>	<b>102.083,33 €</b>	<b>525.000,00 €</b>	<b>gerundet</b>
<b>Differenz</b> (+ = Bestand / - = Mehrausgabe)	0,00 €	-175.000,00 €	-175.000,00 €	-102.100,00 €	-452.100,00 €	



## Struktur Zwischenbericht

Der Zwischenbericht umfasst den Förderzeitraum im zurückliegenden Kalenderjahr. Er ist in gendergerechter Sprache zu verfassen.

<b>1</b>	<b>Titel und Verantwortliche</b>	Titel des Projekts, Förderkennzeichen, Leitung, Projektmitarbeitende, Kontaktdaten, Laufzeit, Fördersumme, Datum der Erstellung des Zwischenberichtes.
<b>2</b>	<b>Erreichte Zwischenergebnisse</b>	Darstellung der wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse und anderer für das Vorhaben wesentlicher Ereignisse (z.B. Vernetzung Projektbeteiligte, Rahmenbedingungen, Ergebnisse anderer Arbeitsgruppen), ggf. unter Berücksichtigung von Auflagen und Empfehlungen.
<b>3</b>	<b>Erreichbarkeit der Vorhabensziele</b>	Haben sich die Aussichten auf Erreichen der Vorhabensziele geändert? Haben sich die Vorhabensziele geändert? Falls ja, bitte begründen.
<b>4</b>	<b>Arbeits- und Zeitplan</b>	Darstellung und Analyse des Stands der Arbeiten im Vergleich zum geltenden Arbeitsplan, Begründung von Abweichungen. Nennung von personellen Veränderungen. Falls größere Verzögerungen abzusehen sind, bitte einen aktualisierten Zeit- und Arbeitsplan beilegen. Grundsätzlich sollte zunächst versucht werden, Verzögerungen in der Laufzeit des Projektes aufzuholen.
<b>5</b>	<b>Gender Mainstreaming Aspekte</b>	Betrachtung des Projektverlaufs und der Ergebnisse unter dem Aspekt des Gender Mainstreaming.
<b>6</b>	<b>Veröffentlichungen</b>	Alle bisher erfolgten und geplanten Berichte bzw. Veröffentlichungen über das Projekt (Beiträge auf Kongressen, Publikationen, Pressemitteilungen, Internet etc.)
<b>7</b>	<b>Verwertung und Verbreitung</b>	Haben sich Änderungen für die Planung der Verwertung und Verbreitung der Projektergebnisse ergeben?

Dieser Bericht wird durch einen rechnerischen Zwischennachweis ergänzt.  
Vorgaben hierzu erhalten Sie vom Bundesverwaltungsamt (BVA)



## Struktur Abschlussbericht

Der Abschlussbericht gliedert sich in 4 Teile:

- 1) **Sachbericht** (eigenständige, lesbare Darstellung des Projekts anhand untenstehender Gliederung)
- 2) **zahlenmäßiger Verwendungsnachweis** (Formblatt des BVA)
- 3) **tabellarische Belegübersicht** (Ausgaben und Einnahmen nach Art und in zeitlicher Reihenfolge getrennt aufgelistet, ohne Formatvorgabe)
- 4) **Kurzbericht** (zur Veröffentlichung durch das BMG, Formblatt „Kurzbericht“)

zu 1) Sachbericht (Hinweis: Der Sachbericht ist in gendergerechter Sprache zu verfassen.)

1	<b>Titel und Verantwortliche</b>	Titel des Projekts, Förderkennzeichen, Leitung, Projektmitarbeitende, Kontaktdaten, Laufzeit, Fördersumme
2	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
3	<b>Zusammenfassung (max. 1 Seite)</b>	
4	<b>Einleitung</b>	Ausgangslage des Projekts, Ziele des Projekts Projektstruktur (Projektaufbau, Strukturen, Verantwortlichkeiten)
5	<b>Erhebungs- und Auswertungsmethodik</b>	Operationalisierung der Ziele: Auflistung der im Projekt definierten messbaren Ziele und Teilziele, Benennung der Indikatoren zur Messung der Zielerreichung Datenerhebung, Datenauswertung
6	<b>Durchführung, Arbeits- und Zeitplan</b>	Darstellung und Analyse der Arbeiten im Vergleich zum ursprünglichen Arbeits- und Zeitplan, Begründung von Abweichungen. In der Laufzeit erreichte Ziele und Abweichungen zur Planung (z. B. Erreichung des Rekrutierungsziels). Darstellung von positiven und negativen Erfahrungen und Problemen.
7	<b>Ergebnisse</b>	Darstellung der Ergebnisse soweit zutreffend unter Bezugnahme auf die Datenbasis
8	<b>Diskussion der Ergebnisse, Gesamtbeurteilung</b>	Interpretation der Ergebnisse hinsichtlich der im Antrag formulierten Projektziele (ggf. unter Berücksichtigung von Auflagen/Empfehlungen); Soll-Ist-Vergleich anhand der Auflistung unter Pkt. 5: In welchem Ausmaß wurden die ursprünglichen Vorhabensziele und -teilziele tatsächlich erreicht? Gab es wesentliche Änderungen? Wenn ja, wodurch und welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für das Projekt?
9	<b>Gender Mainstreaming Aspekte</b>	Betrachtung des Projektverlaufs und der Ergebnisse unter dem Aspekt des Gender Mainstreaming.
10	<b>Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse</b>	Verbreitung: Darstellung der erfolgten oder geplanten Veröffentlichung der Ergebnisse sowie der Öffentlichkeitsarbeit für Fach- und Laienpublikum (Beiträge auf Kongressen, Publikationen, Pressemitteilungen, Internet etc.); Darstellung der Zugänglichkeit der Ergebnisse für mögliche Nutzerinnen und Nutzer (Verfügbarkeit über Internet, Manual, Buch, etc.)
11	<b>Verwertung der Projektergebnisse (Nachhaltigkeit / Transferpotential)</b>	Welche Erfahrungen/Ergebnisse sind für den Transfer, ggf. für die Vorbereitung und Begleitung der Gesetzgebung des BMG geeignet? Wie wirken sich die Projektergebnisse auf die Gesundheitsversorgung/Pflege aus? Was wird nach Projektende mit den aufgebauten Strukturen passieren? Weitere Implikationen der Ergebnisse (z.B. für weiterführende Fragestellungen)?
12	<b>Publikationsverzeichnis</b>	Verzeichnis der im Projekt entstandenen Publikationen, Diplom- und Doktorarbeiten (soweit zutreffend)
	<b>Anlage (bitte dem Sachbericht als getrenntes Dokument beifügen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Erläuterung von wesentlichen Abweichungen vom Finanzierungsplan (z.B. erhebliche Mehr- oder Minderausgaben, wesentliche Änderungen in der Personalstruktur)</li> <li>- Gemäß ANBest-P (Nr. 6.2.1) ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Verwendungsnachweises einzugehen. Die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit ist zu erläutern.</li> </ul>